

## Diebespaar wird mit Foto gesucht

**Polizei:** Täter stehlen ein Smartphone und machen ein Selfie

■ **Kreis Herford** (nw). Nach einem Tageswohnungseinbruch in Vlotho hat ein Täterpaar, sichtlich zufrieden



**Einbruch:** Dieses Paar wird gesucht. FOTO: POLIZEI

über ihr Diebesgut, mit einem erbeuteten Smartphone Eigenaufnahmen (Selfies) gemacht. Die Polizei hat das Foto zur Öffentlichkeitsfahndung freigegeben.

Am Donnerstag, 14. Juni, nutzten in der Straße Auf der Brede unbekannte Täter die kurze Abwesenheit der Bewohner eines Einfamilienhauses, um dort einzusteigen. Nach Durchsuchung des Gebäudes entwendeten sie neben Bargeld und einer Uhr auch ein Handy. Wer kann Angaben zu den dringend Tatverdächtigen machen? Hinweise nimmt die Kriminalpolizei Herford unter Tel. (0 52 21) 88 80 entgegen.



**Leider nach wie vor eine Seltenheit:** Frauen in nicht-akademischen technischen Berufen. Hier zeigt Michaelle Scholz (20), die bei Hettich eine Ausbildung absolviert, der zwölfjährigen Katharina die Funktionen einer Metallfräse. FOTOS: GERALD DUNKEL

## Tönsmeier-Wechsel bleibt vorerst folgenlos

**Verpackungs- und Altglas-Ersorgung:**

Ausschreibung im Kreis Herford läuft derzeit

■ **Kreis Herford** (PeSt). Die durch Lebensmitteläden wie Lidl und Kaufland bekannte Schwarz-Gruppe (Neckarsulm) hat die Erlaubnis zur Übernahme des Entsorgungsunternehmens Tönsmeier (Porta Westfalica) erhalten. Das könnte auch Auswirkungen auf den Kreis und die Stadt Herford haben, wo Tönsmeier auf dem Kreisgebiet zusammen mit dem Hiddenhauser Entsorger Berg die Gelben Säcke abfährt und (unter anderem) in der Stadt Herford für die Leerung der Altglascontainer zuständig ist. Derzeit läuft die Ausschreibung der nächsten drei Jahre ab dem 1. Januar 2019 für den Abtransport der Gelben Säcke.

Wolfgang Rullkötter, Geschäftsführer der Servicegesellschaft für Wirtschaft und Kommunen mbH (SWK) in Herford, geht unterdessen nicht davon aus, dass der Eigentümer-Wechsel bei Tönsmeier

Folgen für die Region haben wird. „Wenn, so wie jetzt, eine Ausschreibung läuft, dann erhält das billigste Unternehmen den Zuschlag durch die Betreiber des Mülltrennsystems, die Duales System Deutschland GmbH. Heimische Kommunen sind nicht eingebunden“, so Rullkötter.

Am Dienstag hatte die zuständige EU-Kommission in Brüssel mitgeteilt, dass durch die Übernahme wettbewerbsrechtliche Bedenken nicht zu erkennen seien. Während die Schwarz-Gruppe bislang vor allem im Lebensmittel-Einzelhandel (Lidl/Kaufland) Geschäfte mache, sammle und verwerte die Karl Tönsmeier Entsorgungswirtschaft GmbH & Co. KG Abfälle.

Die Tönsmeier-Gruppe ist nach eigenen Angaben das fünfgrößte Entsorgungsunternehmen in Deutschland und beschäftigt mehr als 3.000 Mitarbeiter.

**radio HERFORD**



■ Ihr wollt am 1. September dabei sein – wenn DIE TOTEN HOSEN zu uns in die Ecke kommen? Dann registriert Euch jetzt über [www.radioherford.de](http://www.radioherford.de). Eigentlich ist das Live-Konzert auf Kanzlers Weide in Minden schon lange ausverkauft, wir haben aber noch Tickets für Euch! Dafür einfach von Montag bis Freitag zwischen 7 und 17 Uhr am Radio kleben und wenn Ihr dann Euren Namen bei uns im Programm hört, ruft uns so schnell wie möglich zurück. Dann schicken wir Euch zu den Toten Hosen. Viel Glück!



## Qigong-Kursus bei Multiple Sklerose

■ **Kreis Herford** (nw). Die erhöhte Erschöpfbarkeit (Fatigue) ist ein häufiges Symptom der Multiplen Sklerose (MS). MS-Erkrankte leiden unter Schwäche und Mattigkeit, die sich belastungsabhängig zeigt und sowohl die körperliche Leistungsfähigkeit als auch Konzentration und Gedächtnis betreffen kann.

In mehreren Studien konnte nachgewiesen werden, dass achtsamkeitsbasierte Therapien wie Tai-Chi oder Yoga geeignet sind, die Fatigue zu lindern. Am Klinikum Herford wird derzeit untersucht, ob auch durch Qigong das Ausmaß der Fatigue reduziert werden kann. Unterstützt wird das Projekt von Valentina Knappe, Integrale Tanzpädagogin und Qigong-Lehrerin, aus Minden. Ab dem 13. September lädt sie zu einem Kursus in ihre Praxis in Minden, Forststraße 23, ein. Dieser findet jeden Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr statt und erstreckt sich über 20 Abende und je 90 Minuten. Anfragen bei Interesse an der Teilnahme nimmt das Multiple Sklerose Behandlungszentrum (MS-Ambulanz) im Klinikum Herford entgegen unter Tel. (0 52 21) 941 14 10, per E-Mail an [ms-ambulanz@klinikum-herford.de](mailto:ms-ambulanz@klinikum-herford.de)

## Jobschnuppern in den Ferien

**Löten, sägen und programmieren im Sommercamp:** Warum sich Jugendliche aus dem Kreis Herford in diesen Tagen mit Berufsorientierung beschäftigen

Von Gerald Dunkel

■ **Kreis Herford/Kirchlengern.** „Wir müssen ja später auch arbeiten, wenn unsere Kinder Ferien haben. Da können wir jetzt schon mal sehen, wie sich das anfühlt.“ Die Aussage eines Dreizehnjährigen ist sicher alles andere als muster-gültig für junge Menschen – besonders dieser Altersgruppe. In dieser Woche unternehmen Kinder und Jugendliche, die nach den Ferien in die 7. Klasse kommen, eine Exkursion im Kreis Herford, die berufliche Klischees ausräumen und den Schülern sogenannte MINT-Berufe näherbringen will. Der Verein experiMINT lud zum Sommercamp ein.

MINT steht für die Fachbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. 15 Jungen und ein Mädchen waren am Dienstag bei Hettich in Kirchlengern

und lernten dort unter anderem, was Elektropneumatik ist und wie Werkstücke beschichtet werden. Kfz-Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik und Fachinformatiker sind weitere Berufsbilder, in die sie in dieser Woche einen Einblick bei der Kreishandwerkerschaft, beim Stromnetzbetreiber Westfalen-Weser-Netz und beim IT-Unternehmen PerFACT bekommen.

Insgesamt sind es etwa 70 Unternehmen und die Arbeitsagentur, die das Sommercamp und die Idee, die Schüler noch früher in Richtung Berufsorientierung „abzuholen“, unterstützen. Sie vertreten die Ansicht, dass sich in der 8. oder 9. Klasse Berufsbilder oder Klischees über Berufe – zum Teil auch durch Aussagen von Eltern – zu sehr gefestigt hätten.

Landrat Jürgen Müller, gleichzeitig Schirmherr des Sommercamps, liegt die frühe

Orientierung von Jugendlichen und das Engagement der Unternehmen und weiterer Beteiligter am Herzen. Er sagt: „Mit dem Sommercamp gelingt jetzt im dritten Jahr, Jugendlichen zu zeigen, wie interessant diese Berufe sind, die die Unternehmen im Kreis Herford anbieten.“

### »Wichtig ist die Freiwilligkeit der Jugendlichen«

Dirk Bartz leitet die technische Ausbildung bei Hettich und macht deutlich, wie wichtig es für die Unternehmen ist, in die Köpfe der Kinder und Jugendlichen zu kommen und dort zu bleiben. „Besonders wichtig bei dem Sommercamp ist die Freiwilligkeit und die Motivation der Teilnehmer“, so Bartz. Und manchmal sehe man sich ja auch wie-

der. Ein nicht unerheblicher Teil der Jugendlichen, der zuvor bei Hettich ein Praktikum absolviert hat, komme später als Azubis zurück. Erst vor wenigen Tagen liefen die Vorstellungsgespräche für drei junge Frauen erfolgreich, die im kommenden Jahr ihre Ausbildung bei Hettich beginnen werden.

Die geringe Frauenquote in den technischen Berufen sei nach wie vor auffällig. Thomas Brinkmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wittekindland, schätzt den Anteil der Frauen auf unter 10 Prozent. Beim Sommercamp 2018 war lediglich ein Mädchen unter 15 Jungen.

Annette Budzynski, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Arbeitsagentur Herford, sagt, dass auch der Blick auf die berufliche Geschlechterverteilung Grund dafür sei, für das

Sommercamp schon angehende Siebtklässler auszuwählen: Mit 15 oder 16 sei die Berufsorientierung zumeist schon gefestigt, so dass ein Umschwenken auf einen technischen Beruf oft gar nicht mehr in Betracht gezogen werde.

Landrat Jürgen Müller richtet diesbezüglich einen Appell an Eltern und Lehrer, sich aktuelle Berufsbilder zu schaffen. In nahezu keinem Beruf werde heute noch so gearbeitet wie vor 20 oder 30 Jahren. Müller rechnet vor, dass es im Kreis derzeit knapp 500 junge Bezieher von Arbeitslosengeld II gebe. „Die Hälfte davon hat keine Berufsausbildung.“

Die Nachfrage ist größer als das Angebot der 16 Plätze. Ein Zeichen dafür, dass bei Kindern und Jugendlichen die Motivation durchaus hoch sein kann, auch in den Ferien früh aufzustehen und etwas Neues zu lernen.



**Elektropneumatik:** Constantin Ogoniak (hinten) und Nico Scherenberg (13) bringen per Druckluft Bewegung in den Versuchsaufbau.



**Richtig was los:** 15 Jungen und ein Mädchen im Sommercamp mit den Hettich-Azubis, die ihnen helfen. Mit-tendrin ist Landrat Jürgen Müller mit Vertretern von experiMINT und der Unternehmen.

## Gemeinsam durch den Kreis Herford

**Sommertour:** Angela Lück, Christian Dahm, Stefan Schwartze und Jürgen Müller starten unter dem Motto „Infrastruktur und Mobilität“

■ **Kreis Herford** (nw). Das Motto der diesjährigen Sommertour „Infrastruktur und Mobilität“ deutet bereits an, dass sich die Abgeordneten und der Landrat ein umfassendes Programm vorgenommen haben.

Wie bereits in den vergangenen Jahren bewährt, werden der Bundestagsabgeordnete Stefan Schwartze, seine Landtagskollegen Angela Lück und Christian Dahm sowie Landrat Jürgen Müller (alle SPD) im Rahmen ihrer Sommertour eine Woche lang gemeinsam durch den Kreis Herford und die Stadt Bad Oeyn-

hausen fahren, um vor Ort Projekte zu begutachten, sich über geplante Vorhaben zu informieren und sich generell mit den Akteuren in den Kommunen auszutauschen.

Der Clou der Tour ist, dass an den vier Tagen von Montag, 27., bis Donnerstag, 30. August, unterschiedliche Mobilitätskonzepte genutzt werden.

Zum Einsatz kommen das Carsharing-Angebot des Kreises Herford, das Elektro-Auto, Fahrräder und allgemein der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Selbst ein autonomer Bus wird vorgestellt,

wenn auch vorerst nur als Konzept. An jedem Tag steht also ein anderes Mobilitätskonzept im Vordergrund.

Gestartet wird am Montag in den Kommunen Hiddenhausen, Bünde und Rödinghausen, unter anderem mit einem Besuch einer offenen Ganztagschule in Hiddenhausen, einem Treffen im Bunder Lukas-Krankenhaus sowie einer Besichtigung des Naturlehrpfades in Rödinghausen.

Weiter geht es am Dienstag unter anderem mit Beispielprojekten kommunaler Förderung in Enger, Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen

in Spenge und dem Thema Innenstadtentwicklung in Herford.

Am Mittwoch folgen beispielsweise der Besuch des Aqua Fun in Kirchlengern und die Besichtigung des Bahnhofs in Löhne.

Den Abschluss der Sommertour des Quartetts bilden neben anderen Themen die Vorstellung des kreisübergreifenden Projekts „Autöpie – autonomes Fahren im ÖPNV“ in Bad Oeynhausen, bei dem ein selbstfahrendes Bussystem vorgestellt wird, und die „An-sprech-Bar“ auf dem Vlothoer Abendmarkt.

## Meditation in der freien Natur

■ **Kreis Herford** (nw). Die Volkshochschule (VHS) im Kreis Herford bietet eine Einführung in die Meditation in freier Natur an.

Ziel des Kurses ist es, durch meditative Übungen und achtsames Erleben im Grünen zu Entspannung und zu innerer Gelassenheit zu gelangen. Der Kursus 18-72036 findet an drei Mittwochabenden ab dem 5. September von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Teichhofschmiede, An den Teichen 40, in Herford statt.

Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 590 50 oder im Internet unter

[www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de)